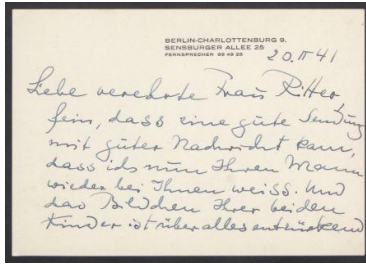


Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



| | |
|-----------------------|--|
| Samlungsbereich | Korrespondenzen |
| Verfasser*in | Georg Kolbe |
| Adressat*in | Annemarie Ritter |
| Erwähnte Personen | Irmgard Engelke |
| Datierung | 20.02.1941 |
| Umfang | 1 Briefkarte |
| Erwerbung | Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015 |
| Inventarnummer | GK.613.2_004 |
| Transkript | vorhanden |
| Datensatz in Kalliope | 3374840 |

Inhaltsangabe

Kolbe bestätigt die Zusendung von Lebensmitteln und dankt Ritter dafür.

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher: 99 49 28)

20.11 41

Liebe verehrte Frau Ritter,

heute abend giebt es Hasenbraten in der Burg! 2 Std nach Ihrem Brief kam das Wild. Der erste Schreck war aber doch gewaltig! Denn erstens ist meine Kücheneinrichtung mehr als primitiv u. dann, Frl. Engelke⁽¹⁾ hatte noch

[Einfügung li. Rand]

Der Hase ist gross und giebt eine Menge Fleisch

Seite 2

keine so blutige und auch schwierige Prozedur zu leisten. Sie hat es aber mit Mut u.

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 28.06.2026

Geschick prächtig fertig gebracht,
so dass es z. Zt. bereits gut duftet.

Sie wundern sich vielleicht,
dass wir dieses Tier so frisch
verzehren? Aber gelagertes
Wild habe ich nie gemocht.

Nehmen Sie innigen Dank!

Schlimm ist es, was Sie
mir vom Befinden Ihres Mannes
berichten. Meine besten Wünsche

[Einfügung li. Rand]
für seine Genesung!
Herzlich stets Ihr GK

Anmerkungen

(1) Irmgard Engelke, Haushälterin von Georg Kolbe bis Ende
1943